

DASV Frühjahrstreffen in Luxemburg vom 07. bis 10. Mai 2026

Die Vorfreude auf das DASV Frühjahrstreffen in Luxemburg war groß. Uns war bekannt, dass sich unsere kleine, aber sehr feine DASV Mitgliedergruppe in der Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand Duché de Luxembourg besonders motiviert „ins Zeug gelegt hat“.



So beispielsweise mit einem [Erinnerungsumschlag](#) wie auch einer [Ansichtskarte](#) für jeden Teilnehmer inkl. [Sondermarke der luxemburgischen Post](#) – eigens kreiert von Louise Nilles. So eine Art „Ehrbezeugung“ hat es meiner Erinnerung nach für den DASV noch nicht gegeben.

Für die aufgrund der leider notwendig gewordenen Terminverschiebung bedauerlicherweise weit mehr als zehn Verhinderten habe ich dankenswerterweise noch ein paar Exemplare bekommen, welche ich gerne bei der Postgeschichte live in Ulm übergeben kann.



Das Motiv des Sonderumschlages respektive der speziellen Ansichtskarte ziert auch den ersten Veranstaltungsort des offiziellen Programms – das [Festungsmuseum](#), bereichert durch eine sehr informative und unterhaltsam vorgetragene Führung. Das Foto zeigt ein Modell der beeindruckenden Anlage, welche durch den französischen Festungsbautechniker Vauban entscheidend geprägt wurde.

Nicht minder interessant war der nachmittägliche Besuch des MNAHA, des [Luxemburger Nationalmuseums für Geschichte & Kunst](#), durch welches DASV Mitglied und Archäologe Marc Schaack mit profunden Kenntnissen sachkundig führte.



In der mittäglichen Pause hatte Jean Herr (im Bild rechts außen) in sein Stammrestaurant eingeladen. Der Namensgeber „Bacchus“ versprach nicht zu viel – ein gelungener kulinarischer Auftakt im größeren Kreis, der durch das großzügige Sponsoring des DASV Mitgliedes „noch bekömmlicher“ wurde. In der Bildmitte ist u.a. Daniel Meyerhoff zu sehen, der wegen des Streiks des französischen Bahnpersonals per Bus den weiten Weg von Zürich nach Luxemburg auf sich genommen hatte, um am DASV Frühjahrestreffen teilzunehmen – zweifellos ein bemerkenswertes Interesse eines ausländischen Mitglieds an unserem Verein.

Die [DASV Mitgliederversammlung](#) fand am Samstagvormittag in den zentral in der Luxemburger Innenstadt gelegenen Räumlichkeiten der [Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand Duché de Luxembourg](#) statt – eine Location mit nostalgischem Ambiente, reichlich Erinnerungsstücken zu vergangenen Zeiten, kurzum ein Ort zum Wohlfühlen mit traditionellem Charme. Präsident Lars Böttger und sein Team hatten alles bestens vorbereitet und so waren auch in diversen Ausstellungsrahmen ansprechendes Belegmaterial mit Luxemburg-Bezug zu finden. Das diesbezügliche Foto zeigt Jean Herr in typisch lebhafter Aktion an den Ausstellungsrahmen.





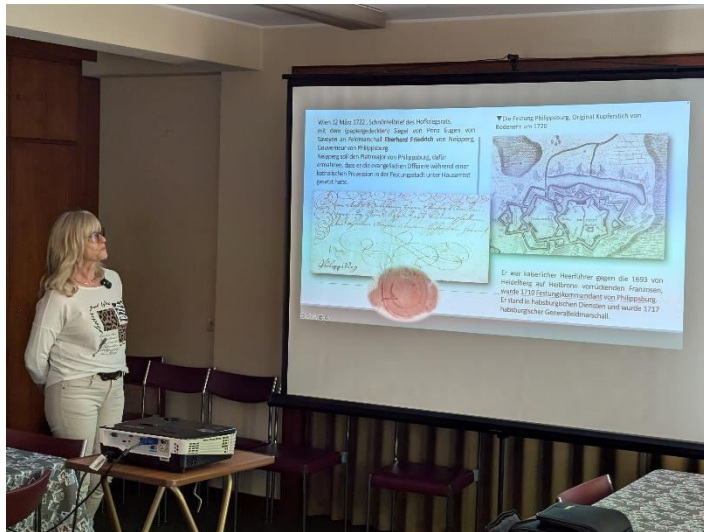
Das obere Foto zeigt die Vorstandsmitglieder Dr. Heinrich Conzelmann, Thomas Höpfner, Klaus Weis, Peter Platz, Dr. Rico Baumann und Horst Warnecke während bei der Mitgliederversammlung (Quelle: Lars Böttger, die übrigen Fotos stammen von Peter Platz oder Klaus Weis).

Die Durchführung der Regularien brachte neben der Entlastung des Vorstandes u.a. die formelle Wahl von **Dr. Rico Baumann** als neuen **DASV Schatzmeister** und die Wahl vom **Michael Schewe** als **Kassenprüfer** für die Kasse des Schatzmeisters.

Der neue Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Preußen, **Udo Becker**, war aus dem Norden Deutschlands erstmals zu einem DASV Frühjahrestreffen angereist. Für seine Ehrung boten die Räumlichkeiten der FSPL ebenfalls einen angemessenen Rahmen. Als Dank für **40 Jahre Mitgliedschaft** gab es eine Urkunde und eine dekorative Ehrennadel.



Die Teilnehmer des nachmittägliche Vortragsprogramm sahen wissenswerte Präsentationen mit Bezug zur luxemburgischen (Post-)Geschichte:



Louise Nilles startete mit „*Brief und Siegel*“, einem hochinteressanten und in dieser Form für mich neuen Social Philately Thema, bei dem Briefinhalte ebenso maßgebend sind wie die zum Verschluss der Briefe verwendete Siegel. Zur „Spurensuche“ bzw. zur Identifizierung dieses außergewöhnlichen Ansatzes sind darüber hinaus auch Kenntnisse in Heraldik nötig.

Ruud Verberne aus Eindhoven, erstmals aus den Niederlanden zu einem DASV Frühjahrestreffen angereist, spannte beim zweiten Vortrag des Tages mit dem Thema „*Eine kurze philatelistischen Zeitreise*“ einen weiten Bogen von den postalischen Anfängen in Luxemburg bis in das 20. Jahrhundert hinein. Das kleine Großherzogtum hat postgeschichtlich doch so einiges zu bieten ...



Olivier Nosbaum gelang es dann abschließend, das geneigte Publikum mit Ausführungen zur „*Die Gebrüder Böcking Korrespondenz*“ vorbildlich zu unterhalten. Bei der Präsentation ging es im Wesentlichen um die Analyse von postalischen Verhältnissen anhand von Munitionsbestellungen für die Bundesfestung. Chapeau nach Luxemburg, das war sehr lehrreich!

Der samstägliche [DASV Festabend](#) im modernen Ambiente des Hotels Mama Shelter sorgte für eine ungewöhnliche Raumsituation: ich kann mich nicht daran erinnern, dass die Teilnehmer eines DASV Festabends einmal alle miteinander an einer großen Tafel gesessen hätten.



Ein weiteres Novum dürfte das Match am großen Mannschafts-Tischkicker gewesen sein. Dabei sorgte Dr. Hans Wilderbeek (im rechten Bild links im Vordergrund) im Stil seiner Landsleute, den großen niederländischen Stürmerstars wie Johan Cruyff oder Marco van Basten für die entscheidenden Treffer. Ob Sieger oder Verlierer – Grund zu feiern gab es genug, für manchen ging es bis spät in die Nacht ...

Die ungewohnten Rahmenbedingungen im Tagungshotel Mama Shelter taten der guten Stimmung keinerlei Abbruch. So konnte sich [Michael Schewe](#) beim DASV Festabend über die Ehrung mit der [DASV Plakette 2026](#) freuen. Diese besondere Auszeichnung wurde an den bekannten Sachsen-Experten vergeben für besondere Leistungen zum Wohle des DASV – insbesondere für seine impulsgebenden Initiativen und seine kommissarische Schatzmeistertätigkeit.



Während die ersten schon wieder auf dem Heimweg waren, um ihren Verpflichtungen zu folgen, ging es am Sonntag im kleinen Kreis nach Remich, einer kleinen Ortschaft gerne bezeichnet als die „Perle der Mosel“. Dort wartete eine von Jean Herr initiierte und gesponsorte Weinprobe bei der Domaine Kox – einem der besten Weingüter Luxemburgs.



Von verschiedensten Crémants bis zum „Piraner“ ging die Verkostung, begleitet von profundem Wissen der innovativen Jungwinzerin. Ein origineller und gelungener Abschluss des DASV Frühjahrstreffen in Luxemburg, abermals bei allerbestem Mai-Wetter.



Das abschließende Gruppenfoto entstand beim Besuch des Festungsmuseums und zeigt einen Großteil der annähernd 30 Teilnehmer, die bereits dem Freitagprogramm beiwohnten. Gerne bedanken wir uns bei Lars Böttger, Jean Herr, Louise Nilles, Olivier Nosbaum wie auch Marc Schaack für die großzügige Gastfreundschaft und die herzliche Atmosphäre. Genau das ist es, was die Perspektive für die Philatelie ausmacht und zu zukünftigen Begegnungen motiviert.

Weingarten, im Mai 2026

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Marc Schaack" with "WEIS" written below it, all enclosed in a blue oval.

Präsident des Deutschen Altbriefsammler-Vereins e.V.